



Erwerbstätigkeit 2020 gesunken: nur in kreisfreier Stadt Halle (Saale) leichter Anstieg

Die Zahl der Erwerbstätigen sank in Sachsen-Anhalt 2020 gegenüber dem Vorjahr um 12,3 Tsd. Personen auf 992,4 Tsd. Personen (-1,2 %), wie das Statistische Landesamt mitteilt. Bis auf die kreisfreie Stadt Halle (Saale) waren davon alle Landkreise und kreisfreien Städte betroffen.

In der kreisfreien Stadt Halle (Saale) stieg die Erwerbstätigkeit leicht um 0,1 %. Die stärksten anteiligen Verluste waren dagegen in den Landkreisen Harz (-2,1 %) und Burgenlandkreis (-1,9 %) zu beobachten.

2020 waren im Landesdurchschnitt 72,2 % der Erwerbstätigen in den Dienstleistungsbereichen beschäftigt. Den höchsten Erwerbstätigenanteil in den Dienstleistungsbereichen an der Gesamtwirtschaft wiesen die kreisfreie Stadt Halle (Saale) (89,2 %) und die Landeshauptstadt Magdeburg (86,0 %) aus, den niedrigsten Anteil hatte der Landkreis Börde (62,7 %).

Durchschnittlich 8,1 % aller Erwerbstätigen Sachsens-Anhalts waren marginal beschäftigt, also ausschließlich geringfügig entlohnt oder kurzfristig beschäftigt oder in einer Arbeitsgelegenheit (Ein-Euro-Job) tätig. Die höchste Quote marginaler Beschäftigung hatte der Altmarkkreis Salzwedel (10,0 %), gefolgt von der kreisfreien Stadt Halle (Saale) (9,3 %). In der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau war der Anteil am niedrigsten (5,9 %).

Der Anteil der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen lag im Land bei 8,1 %. Die höchsten Selbstständigenquoten hatten die Landkreise Mansfeld-Südharz (9,6 %) und Stendal (9,5 %), die niedrigsten Quoten wiesen die kreisfreie Stadt Halle (Saale) (6,4 %) und die Landeshauptstadt Magdeburg (6,7 %) aus.

Bei den hier vorgelegten Ergebnissen, die auf dem Berechnungsstand der Länderergebnisse vom 21. Oktober 2021 (Bundeseckwert August 2021) basieren, handelt es sich um vorläufige Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR) und des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Dabei wurden die Kreisergebnisse der Jahre 2017 bis 2019 auf die neuen Länderergebnisse abgestimmt und alle zum jetzigen Berechnungszeitpunkt zusätzlich verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen einbezogen. Das Jahr 2020 wurde erstmals berechnet. In der Berechnung sind alle Erwerbstätigen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamtinnen und Beamte, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie marginal Beschäftigte) berücksichtigt, die ihren Arbeitsort in Sachsen-Anhalt haben.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Die Landesregierung bittet:
Machen Sie mit - Impfen schützt Sie und andere!
Gemeinsam gegen Corona

PRESEMITTEILUNG

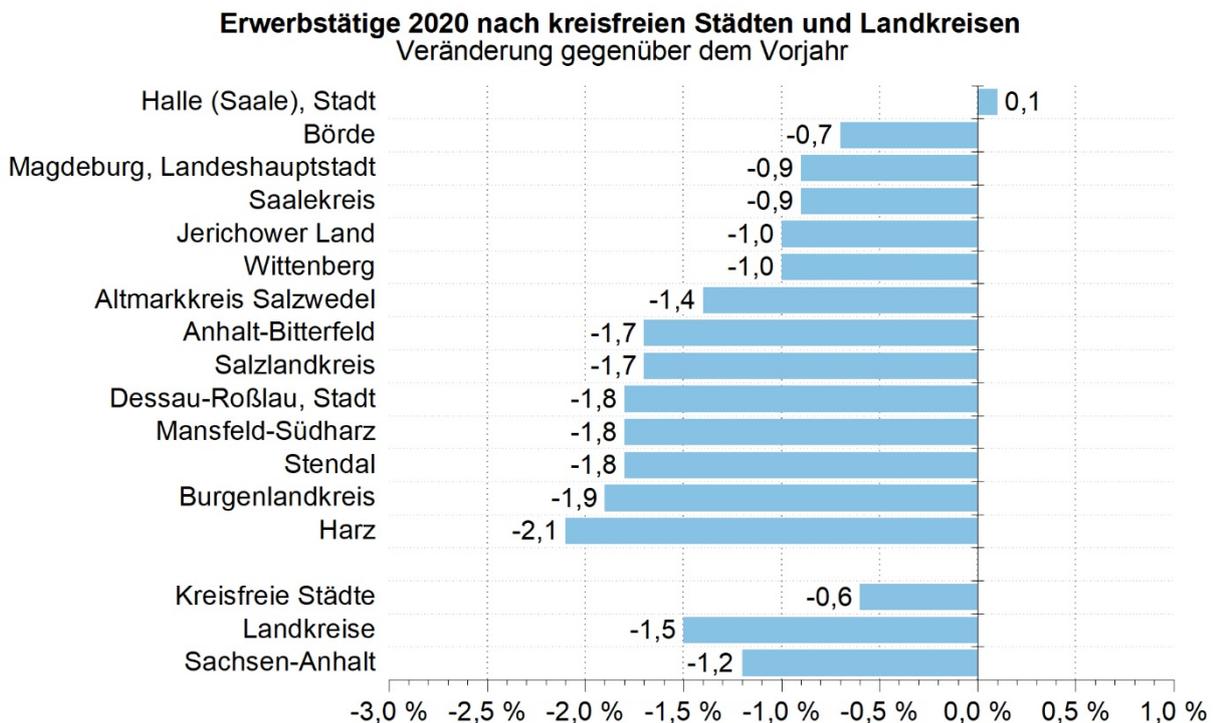
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de

Es ist zu beachten, dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auch zu einer erhöhten Unsicherheit bei der Schätzung der Erwerbstätigenzahlen führen. Die massiv gestiegene Kurzarbeit wirkte sich dabei allerdings nicht auf die Erwerbstätigenzahlen aus, da Kurzarbeitende nach den Konzepten der Erwerbstätigenrechnung zu den Erwerbstätigen zählen und nicht zu den Erwerbslosen.

Weitere Informationen und Ergebnisse zum Thema Erwerbstätigkeit können auf der [Internetseite](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt oder auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ www.statistikportal.de abgerufen werden.



Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Die Landesregierung bittet:
Machen Sie mit - Impfen schützt Sie und andere!
Gemeinsam gegen Corona